

ANZEIGE

DIE INTERDISZIPLINÄRE  
**KONFERENZ**  
FÜR DIE DENTALBRANCHE

DIE VIRTUELLE  
**EXPO**  
MIT INNOVATIVEN  
PRODUKTNEUHEITEN

**AGLIVECON**

**DIGITAL DENTAL  
CONFERENCE + EXPO  
20.-24. APRIL 2021**

► **JETZT REGISTRIEREN**  
show.aglivecon.digital

## Equal Pay Day in der Zahntechnik: 25. März

Zahntechnikerinnen verdienen im Durchschnitt 23 Prozent weniger als Zahntechniker.

Der Equal Pay Day (EPD) am 10. März markierte symbolisch den Tag, bis zu welchem Frauen im Durchschnitt in Deutschland umsonst gearbeitet haben, während Männer schon seit dem 1. Januar bezahlt wurden. Für Zahntechnikerinnen liegt dieses Datum sogar noch weiter hinten. Während die aktuelle Gehaltslücke zwischen den Geschlechtern bundesweit durchschnittlich 18 Prozent betrug, verdienen

25-Jährigen noch 4 Prozent, so liegt er im Alter zwischen 25 und 54 bereits bei 21 Prozent. Bei der Generation 55 plus sind es 26 Prozent. Und auch der Meisterabschluss trägt nur wenig zur Reduzierung der Gehaltslücke bei: Der Bruttoverdienst von Zahntechnikermeisterinnen wird mit 3.332 Euro angegeben, der ihrer männlichen Kollegen mit 4.016 Euro.

**Frauen in der Mehrzahl**  
Karola Krell, Referatsleiterin für Zahntechnik im Verband medizinischer Fachberufe e.V., sieht in fehlenden Tarifverträgen und damit fehlender Transparenz einen Grund für diese Entwicklung. „Ein anderer Grund könnte sein, dass Arbeitgeber\*innen bei Fortbildungsangeboten und Weiterqualifikationen eher Männer bevorzugen, da bei Frauen möglicherweise familienbedingte Ausfallzeiten befürchtet werden. So landen viele Frauen letztlich in Arbeitsbereichen, zum Beispiel in der Kunststoffabteilung, in denen weniger Umsatz generiert werden kann und somit die Position für erfolgreiche Gehaltsverhandlungen geschwächt wird. Hier ist auf der Arbeitgeberseite ein Umdenken angebracht, und auch die Frauen in diesem Gesundheitshandwerk sollten sich mehr zutrauen. Immerhin sind sie mittlerweile in der Mehrzahl: „Von 55.000 Beschäftigten im Bereich Zahntechnik werden laut Gesundheitsberichterstattung des Bundes rund 32.000 als weiblich angegeben.“

nen Zahntechnikerinnen im Durchschnitt sogar 23 Prozent weniger als Zahntechniker. Damit wäre der EPD in dieser Branche erst am 25. März gewesen. Darauf verweist der Verband medizinischer Fachberufe e.V., die Interessenvertretung für Medizinische, Tiermedizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte.

**Je älter, desto größer die Lücke**  
Laut Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit lag der Bruttoverdienst (Median) für vollzeitbeschäftigte Zahntechniker\*innen im Jahr 2019 bei 2.628 Euro. Im Vergleich der Geschlechter erhielten Männer in diesem Beruf 3.027 Euro und Frauen 2.332 Euro. Je älter die Beschäftigten werden, desto größer wird die Lücke. Beträgt der Gehaltsunterschied kurz nach der Ausbildung bei unter



### ZT Kurz notiert

#### Langlebige Implantate

Forscher\*innen entwickeln ein neues Erprobungsprogramm, um Zahnimplantate unter realistischeren Einsatzbedingungen als bisher testen zu können.

#### Gutes Kraut

Johanniskraut kann bei leichten bis mittelschweren Depressionen helfen und wird offiziell in der medizinischen Leitlinie zur Behandlung der Depression aufgeführt.

## „Ausbildungsplätze sichern“

BMAS verlängert Förderrichtlinie zur Stabilisation.

ANZEIGE

Die außergewöhnliche Krisensituation wirkt sich auf die Stabilität des Ausbildungsmarktes aus: Bereits im Jahr 2020 war ein Rückgang an Ausbildungsverträgen feststellbar, der sich 2021 nicht weiter verstetigen oder gar erhöhen sollte. Um die Zahl der Ausbildungsverträge zu stabilisieren, wird die seit 1. August 2020 bestehende Erste Förderrichtlinie des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ verlängert. In der zweiten Weiterentwicklung sind u. a. folgende Änderungen vorgesehen: Für Ausbildungen mit Beginn ab 1. Juni 2021 wird eine neue (höhere) Fördersystematik in Kraft gesetzt werden. Zuschüsse zur Vermeidung von Kurzarbeit werden bis Ende 2021 verlängert und die Förderung deutlich verbessert.

**IID PRO Zir®**  
Das dreidimensionale Zirkonoxid für alle Indikationen

www.dentona.de

Ein „Lockdown II-Sonderzuschuss“ für Kleinunternehmen wird als neue Leistung eingeführt. Dieser kann u. U. einen einmaligen Zuschuss von 1.000 Euro je Azubi beinhalten. Die Übernahmeprämie wird bis Ende 2021 verlängert und auf 6.000 Euro angehoben.

Quelle: BMAS

ANZEIGE

**TOP DAP  
DAPPENSYSTEM**

- » Absolut **standsichere Dappengefäße** mit Deckel
- » **Vielseitige** Anwendungsmöglichkeiten
- » **Wiederverwendbare** und sterilisierbare Dappeneinsätze
- » Pinselhalter in **2 Haltepositionen** nutzbar
- » Schwere, hochwertige **Edelstahlqualität**

Mehr zum Produkt unter [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

**Si-tec®** ☎ 02330 80694-0 📠 02330 80694-20  
🌐 [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de) ✉ [info@si-tec.de](mailto:info@si-tec.de)

Quelle: Verband medizinischer Fachberufe e.V.